

Lerntipps

Der Wochenplan

Eine regelmäßige
Zeiteinteilung
erleichtert das
Lernen.

Deshalb ist es wichtig, dass du deine Woche und deine Tage gut planst. Dann hast du neben deiner Lernzeit auch noch viel freie Zeit für deine Hobbys. Ein Wochenplan hilft dir dabei. Trage zunächst deine festen Nachmittagstermine ein. Entscheide dich dann für die Zeiten, in denen du deine Hausaufgaben erledigen willst.

Woche vom 20. bis 26. Juni

Zeitraum	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
14.00–15.00		Chor		HA		
15.00–16.00	HA		HA		Schwimmen	Fahrradtour mit Mama
16.00–17.00		HA		Geburtstags-party Max		
17.00–18.00	Klavier	Üben für Test	Zahnarzt		HA	
18.00–19.00			Fußball		HA	

Die beste Lernzeit

Nicht jeder lernt
zur gleichen Zeit
gleich gut.

Deshalb ist es wichtig, dass du deine beste Lernzeit selbst herausfindest. Wann kannst du dich am besten konzentrieren? Am frühen Nachmittag oder erst nach einer längeren Pause? Trage in deinen Wochenplan deine eigene Lernzeit ein.

Lerntipps

Der Arbeitsplatz

An einem guten Arbeitsplatz fällt das Lernen leichter.

Deshalb ist es wichtig, dass du dir einen geräumigen und gut beleuchteten Platz aussuchst, an dem du immer arbeitest. Lege dir nur das bereit, was du gerade brauchst.

Es ist auch wichtig, dass die Bücher, die du zum Nachschlagen benutzt, wie z.B. Fachbücher und Lexika, in der Nähe deines Arbeitsplatzes stehen. So findest du schnell die Information, die du suchst.



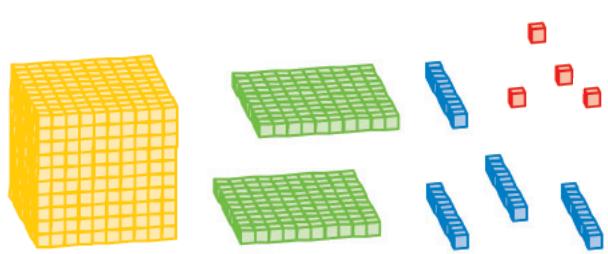
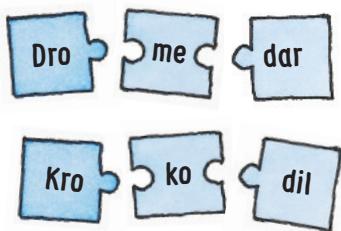
Der Lernstoff

Das Gehirn braucht Zeit zum Aufwärmen und Abwechslung.

Jeder lernt auf unterschiedliche Weise.

Deshalb ist es wichtig, dass du mit dem beginnst, was dir leicht fällt. Wechsle ab zwischen mündlichen und schriftlichen Arbeiten. So kannst du dich länger konzentrieren. Vermeide, Ähnliches direkt nacheinander zu lernen.

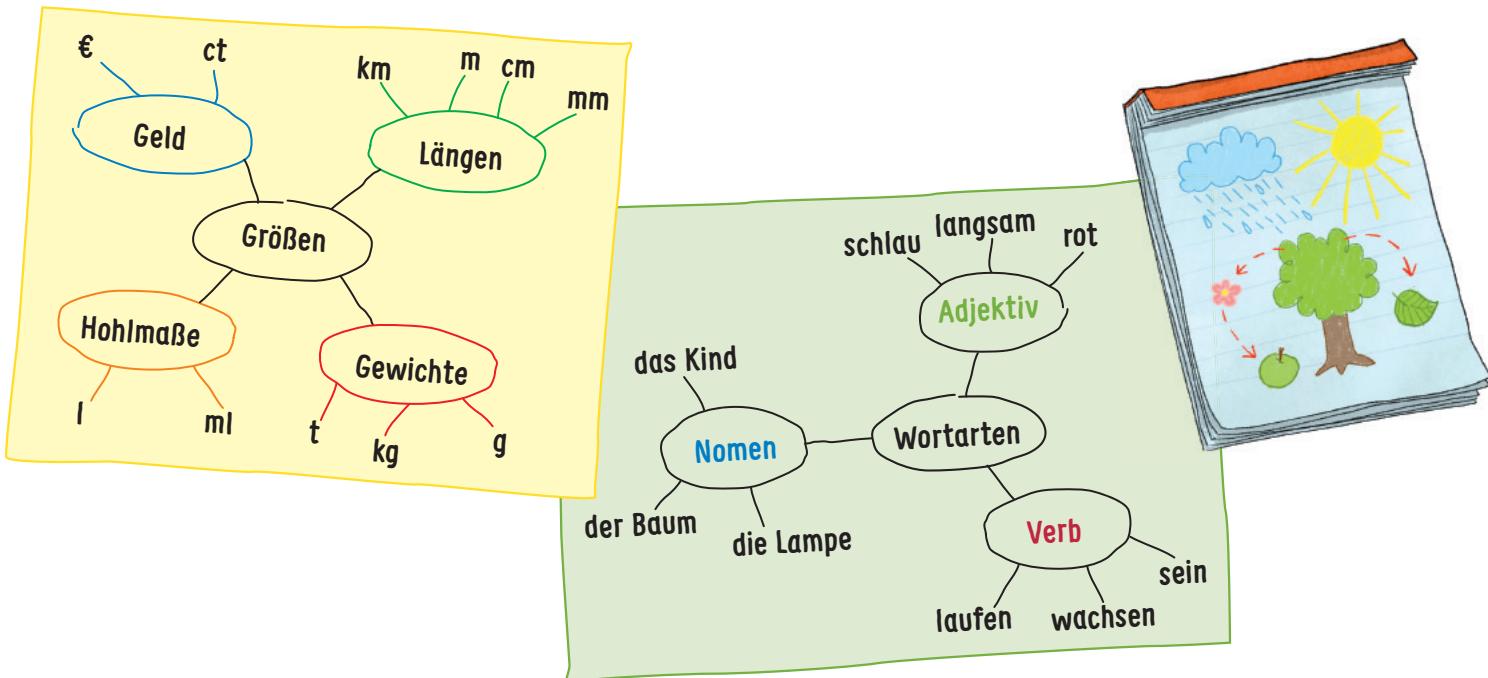
Deshalb musst du herausfinden, wie du am besten lernen und dir etwas merken kannst. Musst du es geschrieben vor dir sehen oder genügt es dir, wenn du es hörst? Wichtig ist auf jeden Fall, dass du auch mit Material arbeitest, das du anfassen kannst. Am besten kannst du dir Dinge merken, die du selbst ausprobiert hast.



Lerntipps

Es hilft, wenn du beim Lernen manchmal laut mitsprichst. Was du dir selbst erklärt oder vorsprichst, kannst du dir besser merken.

Es ist auch wichtig, dass du dein Lernen durch Bilder unterstützt. Das können Zeichnungen, Skizzen oder Lernplakate sein.



Lernen erfordert
Wiederholungen

Deshalb ist es wichtig, dass du neuen Lernstoff am Anfang öfter wiederholst. Dadurch behältst du das Gelernte besser.

Es ist auch wichtig, dass du regelmäßig alten Lernstoff wiederholst. Viele kleine Wiederholungen sind besser als eine große. Dabei hast du verschiedene Möglichkeiten:

Wörter, Sätze, Zahlen oder Regeln, die du dir merken willst, kannst du dir auf **kleine Zettel** schreiben und so aufhängen, dass du sie immer wieder sehen kannst. Du kannst sie auch mit einer bunten Wäscheklammer sammeln.

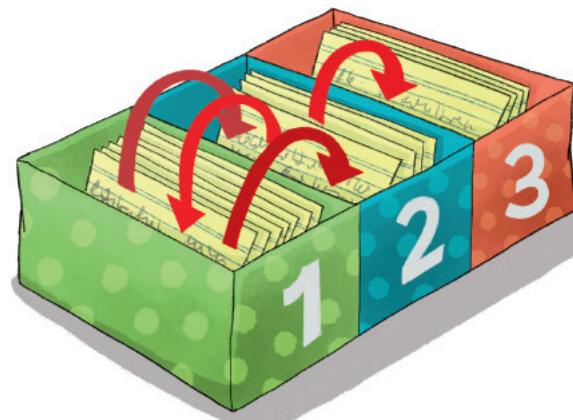
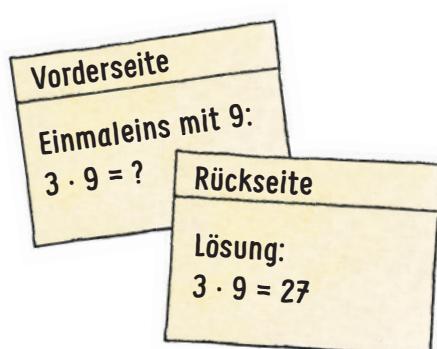
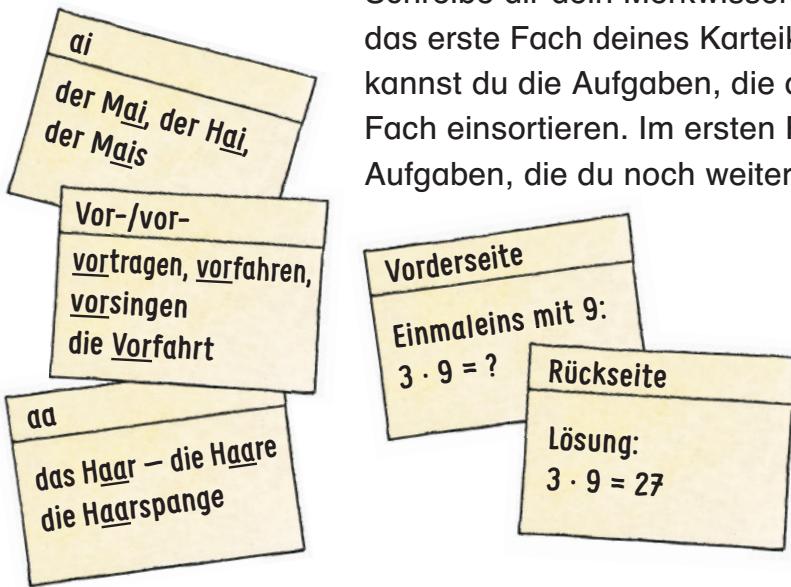
Wenn du zu einem Thema viele Informationen hast, kannst du sie übersichtlich auf einem **Lernplakat** darstellen und dieses gut sichtbar aufhängen.



Lerntipps

Wenn du dir den Lernstoff über längere Zeit einprägen und deinen Lernfortschritt kontrollieren willst, ist eine **Lernkartei** günstig.

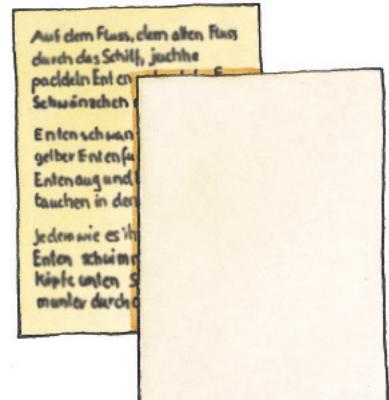
Schreibe dir dein Merkwissen auf Karteikärtchen und ordne sie in das erste Fach deines Karteikastens ein. Bei der Wiederholung kannst du die Aufgaben, die du richtig gelöst hast, in das nächste Fach einsortieren. Im ersten Fach bleiben alle Kärtchen mit Aufgaben, die du noch weiter üben musst.



Hinweise zum Fach Deutsch

Auch beim **Auswendiglernen**, z.B. beim Lernen eines Gedichts, brauchst du viel Wiederholung. Diese Schritte können dir helfen:

- mehrmals lesen
- sich alles in Bildern vorstelle
- den Text in Lernabschnitte gliedern
- laut sprechen
- teilweise abdecken und versuchen, den verdeckten Teil zu ergänzen
- alles abdecken und auswendig sprechen
- regelmäßig wiederholen
(auch kurz vor dem Schlafengehen)



Beim **Abschreiben** musst du dir Wörter und Sätze nur für kurze Zeit merken. Aber es ist sehr wichtig, dass du keine Übertragungsfehler machst. Gehe so vor:

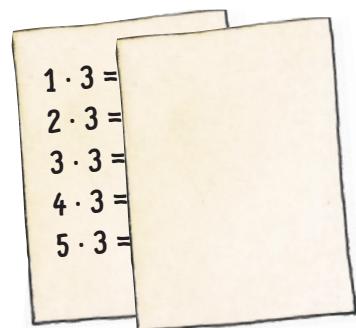
1. Lies den Text und versuche, den Sinn zu verstehen.
2. Präge dir das Wort, den Satzteil oder den Satz ein und merke dir schwierige Stellen.
3. Schreibe auf und sprich beim Schreiben leise mit.
4. Vergleiche jedes Wort mit der Vorlage und verbessere falsch geschriebene Wörter.

Hinweise zum Fach Mathematik

Achte beim **Abschreiben** von Aufgaben darauf, dass du die Zahlen immer stellengerecht überträgst. Überprüfe sorgfältig noch einmal, ob du richtig übertragen hast.

Auch beim **Auswendiglernen**, z. B. beim Lernen einer Einmaleinsreihe, brauchst du viel Wiederholung. Diese Schritte können dir helfen:

- Einmaleinsreihe aufschreiben
- sich dabei Bilder vorstellen
- mehrmals laut vorlesen
- Ergebnisse abdecken und versuchen, den verdeckten Teil zu ergänzen
- alles abdecken und die Reihe aus dem Kopf sagen
- regelmäßig wiederholen
(auch kurz vor dem Schlafengehen)



Bei Textaufgaben musst du die Wörter genau lesen. Zu Hause ist es am besten, wenn du den Text laut liest und dann nach den 10 Schritten im Buch auf Seite 172 vorgehst.

Die Pause

Lernen ist anstrengend.

Deshalb ist es wichtig, dass du kurze Pausen machst.
Dann kannst du dich wieder besser konzentrieren.

Frische Luft und ein Stück Obst geben dir neue Kraft.

Vergiss das Trinken nicht. Eine Flasche Wasser sollte an deinem Arbeitsplatz nicht fehlen.

Es ist auch wichtig, dass du dich bewegst.
Du kannst in deinem Zimmer hin- und herlaufen,
ein paar Kniebeugen machen, dich recken
und strecken. Manchmal reicht es auch schon,
wenn du deine Arme und Beine
ausschüttelst und dabei kräftig gähnst.

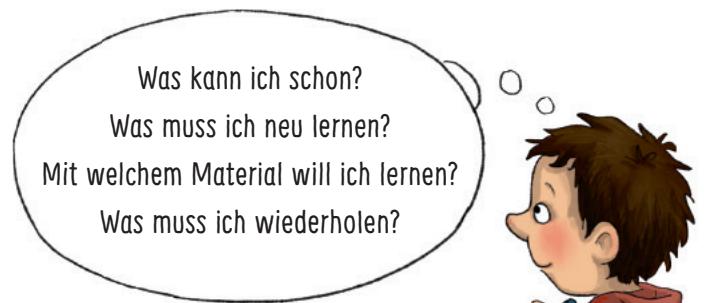




Die Klassenarbeit

Deshalb ist es wichtig, dass du genau weißt, was überprüft wird. Am besten ist, du gliederst den Lernstoff in kleine Lerneinheiten vom Leichten zum Schweren.

Es ist wichtig, dass du den Lernstoff über mehrere Tage verteilst. Schau in deinen Wochenplan und plane für jeden Tag eine kleine Lernzeit ein.



Übe auf verschiedenen Wegen:
laut sprechen, schreiben oder aufzeichnen,
Lernstoff mit dem Handy aufnehmen und abhören.
Lerne auch mit anderen zusammen.

Hinweise zum Fach Deutsch

So kannst du **Diktate** üben:



Das Laufdiktat

- Lege den Text einige Schritte entfernt von deinem Arbeitsplatz z. B. auf eine Fensterbank. Du kannst ihn auch an einen Schrank hängen.
- Lies einen Satzteil oder einen kurzen Satz und merke ihn dir.
- Gehe an deinen Schreibplatz zurück und schreibe ihn auf. Beim Schreiben das Mitsprechen nicht vergessen!
- Steh wieder auf, lauf zum Diktattext und merke dir den nächsten Teil.
- Kontrolliere und verbessere nach dem Aufschreiben den ganzen Text.
- Schreibe Fehlerwörter auf Karteikarten und übe mit der Lernkartei.



Das Dosendiktat

- Schreibe den Diktattext auf ein Blatt. Beginne nach jedem Satz eine neue Zeile.
- Schneide die Satzstreifen ab und nummeriere sie.
- Nimm den ersten Streifen, lies den Satz aufmerksam durch und merke ihn dir.
- Stecke den Satzstreifen in eine Dose.
- Schreibe den Satz auswendig auf und sprich leise mit.
- Wenn du alle Sätze geschrieben hast, hole die Streifen aus der Dose und ordne sie.
- Vergleiche jedes Wort und verbessere deine Fehler.

Hinweise zum Fach Mathematik

Beim **Lösen von Rechnungen** (Rechenaufgaben) brauchst du Lösungsstrategien. Du kannst dir eine eigene Strategie überlegen oder dich an die folgenden Schritte halten:

- **Schritt 1:** Schau genau auf das Rechenzeichen (+, −, ·, :).
- **Schritt 2:** Überprüfe, ob in der Aufgabe nur Zahlen oder auch Zahlen mit Maßeinheiten sind.
- **Schritt 3:** Überlege dir bei Zahlen mit Maßeinheiten die Umwandlungszahl(en) (siehe Fachbegriffe).
- **Schritt 4:** Überschlage die Aufgabe im Kopf. Deshalb ist es wichtig, dass du fit im Kopfrechnen bist. Das kannst du trainieren.
- **Schritt 5:** Rechne jetzt die Aufgabe genau aus.
- **Schritt 6:** Vergleiche das Ergebnis mit dem Überschlag.
- **Schritt 7:** Rechne die Probeaufgabe.
- **Schritt 8:** Überprüfe, ob das Ergebnis vollständig ist. Hast du auch die Maßeinheit nicht vergessen (siehe Schritt 3)?